Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№. 197.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 18. Dezember.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1903.

Abonnements

auf den

Allgemeinen Anzeiger

für die Monate **Januar, Februar, März** werden von den Postämtern, den Vertretern und den Boten fortwährend angenommen.

Der Bezugspreis beträgt: bei der Post abgeholt Mk. 1,30; durch die Post bezogen und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mk. 1,60; in der Expedition und bei unsern Vertretern abgeholt Mk. 1,30.

Inserate

finden die zweckmäßigste Verbreitung.

Daß wir auch auf allen übrigen Gebieten wie bisher das beste zu leisten bemüht sein, für eine übersichtliche politische Berichterstattung, für eine gediegene Auswahl der interessanten Nachrichten aus der Provinz wie aus Nah und Fern, endlich für eingehende Berücksichtigung aller lokalen Interessen Sorge tragen wollen, das ist unser Bestreben auch für das neue Quartal.

Und nun bitten wir unsere Postabonnenten, in diesen Tagen bei den Briefträgern oder den Vertretern die Neubestellung rechtzeitig zu bewirken, damit keine Unterbrechung in der pünktlichen Zustellung des Blattes erfolgt.

Probenummern stehen zu Diensten.

Redaktion und Verlag des Allgemeinen Anzeigers.

Ein russischer Verfassungsplan.

Das Wiener „Deutsche Volksblatt" bringt aus Petersburg sensationelle Mitteilungen über die angeblich bevorstehende Oktroyierung einer Art von Verfassung in Rußland. Indem wir dem genannten Blatte die Verantwortung für die Richtigkeit seiner Angaben überlassen, geben wir die Korrespondenz ihrem wesentlichen Inhalte nach wieder:

Rußland soll am Vorabende einer großen innerpolitischen Umwälzung stehen. Im Anschluß an den Erlaß betreffend die Verwaltungs-Reformen soll der Versuch gemacht werden, dem Reiche eine Volksvertretung, vorläufig allerdings ohne das Recht der Gesetzgebung zu geben. Durchgeführt soll dieser Plan in folgender Weise werden: Zunächst wären in den einzelnen Gouvernementsstädten Provinzialversammlungen einzuberufen mit der Aufgabe, sich über die das Gouvernement berührenden innerpolitischen Fragen beratend zu äußern. Des weitern sollen in diesen Provinzial-Versammlungen Delegierte für eine beratende Reichsversammlung gewählt werden, die im Laufe des nächsten Jahres in Petersburg unter dem Vorsitze des Ministers des Innern zusammentreten soll.

Dies ist eine Skizze des Verfassungsplanes, dessen offenbarer Zweck die Dezentralisierung der Verwaltung ist, die sich als unerläßlich herausgestellt hat.

Ob die vom Zaren projektierten Neuerungen als ein Vorspiel für eine konstitutionelle Regierungsform anzusehen sind, läßt sich nicht mit Bestimmtheit voraussagen. Vernünftigerweise muß da zunächst die Frage beantwortet werden, ob Rußland für eine konstitutionelle Regierung bereits reif ist. Die niederen Schichten der Nation sind zum allergrößten Teile vollständig ungebildet. Ihr geistiges Leben befindet sich vorderhand vollständig in Händen der Popen. Von einer selbständigen politischen Meinung kann keine Rede sein. Um die niederen Volkerungsschichten zu selbständigem Handeln vorzubereiten, müßte vor allem die Volksbildung durch Schulen und durch Verbreitung billiger und guter Zeitungen gehoben werden. Doch das kostet Geld, Geld und nochmals Geld, das aber in Rußland recht knapp ist. Der mittlere Adels- und Bürgerstand verhält sich den politischen Fragen gegenüber im allgemeinen recht gleichgültig. Dieser Umstand erklärt sich erstens durch die strenge Zensur der Presse, welcher jegliche Kritik innerpolitischer Fragen verboten ist, und zweitens durch die Gefahren, die das Führen politischer Gespräche nach sich zieht. Es ist zum Beispiel häufig vorgekommen, daß Leute, die sich erlaubt hatten, an mehr oder weniger öffentlichen Orten wie im Waggon, in Restaurationen etc. die Regierung zu kritisieren, infolge von Denunziationen als politisch anrüchig zu gerichtlicher Verantwortung gezogen wurden. Natürlich haben diese Verhältnisse dazu beigetragen, das Interesse des russischen Publikums an politischen Fragen zu töten.

Im großen und ganzen kann also gesagt werden, daß in Rußland vorläufig noch die Grundelemente für eine konstitutionelle Regierung fehlen. Ihre Einführung fände lediglich eine stark konservative Bureaukratie und eine nihilistisch revolutionäre Propaganda vor und zwischen beiden die ungebildeten unteren Schichten sowie einen politisch unfähigen Mittelstand. Die Erfahrung in andern Ländern aber zeigt, daß in solchen Fällen der Mangel an politischer Erziehung die Massen immer der revolutionären Agitation in die Arme führt. Alles in allem ist also zu erwarten, daß die geplanten politischen Reformen sich auf die Konstituierung beratender Körperschaften behufs Herbeiführung von Verwaltungs-Reformen und Erziehung des Volkes zur Teilnahme an der Verwaltung beschränken werden; das ist es aber auch, was Rußland braucht.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 15. Dez. Mit dem Ablauf des heutigen Tages tritt die Schonzeit für weibliches Rehwild (Ricken) in der ganzen preußischen Monarchie ein.

Halver, 16. Dez. Volkskonzerte und Volksunterhaltungen ohne Trinkgelegenheit. In Höchst a. M. werden in jedem Winter zehn Vortragsabende und drei Volkskonzerte veranstaltet. In den ersten Jahren fanden dieselben stets mit Restauration statt. Später beschloß der Ausschuß, mit Rücksicht auf die Mitwirkenden und um mehr Aufmerksamkeit zu erzielen gegen die öffentliche Meinung und gegen den Willen des Publikums in Zukunft nur solche Abende ohne Restauration abzuhalten. Es wurde durchgeführt und niemand vermißte das Getränk. Heute würde man auf größeren Wiederstand stoßen, sagte der Bericht, wollte man die frühere Gepflogenheit Konzerte mit Getränken abzuhalten wieder einführen.

Halver, 17. Dez. Schulunterricht. Die Königliche Regierung zu Arnsberg hat für ihren Verwaltungsbezirk betr. Einrichtung der Unterrichtszeit während der Wintermonate (Mitte November bis Mitte Februar) folgende Einteilung der Dienstzeit verfügt: Es empfiehlt sich, damit nicht einzelne Unterrichtsgegenstände eine unverhältnismäßige Beschränkung der für sie angesetzten Zeit von 8,30 bis 9,15, 9,20, bis 10,5, 10,20 bis 11,5, 11,15 bis 12 Uhr zu verteilen. Die Mittagspause hat in der Regel 2 Stunden zu dauern. Für Klassen, welche aus besondern Gründen nur eine geringe Stundenzahl haben, ist die Kürzung der Unterichtszeit nach Möglichkeit zu vermeiden.

□ **Halver,** 17. Dez. Die Pferdeversicherungsgesellschaft im Amte Halver ist jetzt endgültig gebildet. Nachdem von der Behörde die entworfenen Statuten genehmigt sind, findet am Samstag, den 19. Dezb. im Lokale der Frau Ww. L. Lauenberg eine Generalversammlung statt. (Siehe Inserat.) Allen Pferdebesitzern, die der Gesellschaft noch nicht angehören, kann daher nur empfohlen werden sich dem Verein als Mitglied anzuschließen, um sich vor größeren Verlusten zu schützen. Auch ist das Eintrittsgeld vorläufig sehr niedrig gestellt, welches im nächsten Jahre auf das doppelte erhöht werden wird.

Kierspe, 16. Zu Gunsten der Weihnachtsbescherung der hiesigen Armen, welche alljährlich durch den Frauenverein geschieht, fand Sonntag in der Kaiserhalle eine vom „Gemischten Chor" veranstaltete Abendunterhaltung statt, die, wie nicht anders zu erwarten war aus allen Kreisen unserer Bürgerschaft sehr gut besucht war. Der „Gemischte Chor" welcher erst kaum ein Jahr besteht, hatte alles daran gesetzt, die Zuhörer zu befriedigen und müssen wir gestehen, daß ihm dies in schönster Weise gelungen ist. Die gesungenen Lieder fanden wegen ihres sinnigen Inhalts und schönen Vortrags reichen Beifall und wir sind gewiß das derselbe im nächsten Jahre noch größer wird, wenn jedes einzelne Mitglied der Intension des rührigen Dirigenten strikte folgt. Von dem Kierspener Lehrerkollegium wurden Klavier und Geigenvorträge eingelegt, welche stürmischen Beifall fanden, so daß sich die Spieler zu einer Zugabe genötigt sahen. Auch die lebenden Bilder erfreuten Auge und Herz und gefielen allgemein. Zum Schluß des reichhaltigen Programms wurde das Theaterstück: „Das Amtsgeheimnis" recht flott gespielt und rief durch die vorzügliche Darstellung der einzelnen Rollen einen nicht endenwollenden Beifall hervor. Herr Amtmann Büren sprach dem festgebenden Verein den Dank für die schönen Darbietungen aus und bat auch im nächsten Jahre in dieser schönen Weise der Armen zu gedenken, denen der Reinertrag des Konzertes von rund 220 Mk. zugute kommt. So kann der gemischte Chor auf sein erstes Wohltätigkeitskonzert höchst befriedigt zurückblicken. Er hat sich durch sein ernstes Streben die Sympathie der Gemeindeglieder erworben aber auch bezweckt, daß am Weihnachtstage manches arme und verlassene Kind unserer Gemeinde voller Freude mit einstimmen kann in das ewig schöne Lied:

„O, du fröhliche, o, du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit."

□ **Breckerfeld,** 15. Dez. Heute vormittag kurz vor 7 Uhr stieß auf dem hiesigen Bahnhof der Güterzug 7732 von Hagen auf eine leere Maschine, welche zur Weiterfahrt nach Hagen im Nebengeleis aufgestellt war. Der Zusammenstoß war ein sehr heftiger, weil die falsche Weichenstellung infolge des Nebels von dem Führer der Vorspannlokomotive zu spät bemerkt worden war. Verletzt hierbei wurde der Führer der leeren Maschine schwer, (Brustquetschung), der Heizer rettete sich durch frühzeitiges Abspringen. Das Personal von dem Güterzug kam glücklicherweise mit dem Schrecken ab. Der Materialschaden ist nicht bedeutend, nur die Maschinen sind zum Teil beschädigt. Eine Betriebsstörung trat nicht ein. Das Unglück ist dadurch entstanden, daß der Beamte vergessen hatte, die Weiche wieder auf das erste Gleis zu legen.

Altena, 15. Dez. Ein furchtbares Bauunglück ereignete sich hier heute Mittag gegen ½12 Uhr am Linscheid. An dem Neubau der durch Feuer zerstörten Betriebsanlage der Firma Basse und Selve stürzte eine Mauer ein und begrub 5 Arbeiter unter ihren Trümmern. Einer der Unglücklichen war sofort tot ein anderer ist tödlich verletzt, während die anderen 3 mehr oder minder schwere Verletzungen davongetragen haben. Das Unglück hält hier die Gemüter aller Bewohner in Aufregung. Die Ursache die den so folgenschweren Einsturz hervorgerufen hat, ist zur Stunde noch nicht genau festgestellt.

Plettenberg, 13. Dez. Heute fand die landespolizeiliche Abnahme der neuerbauten und jetzt fertiggestellten Kleinbahn, die als Fortsetzung der Plettenberger Straßenbahn die gewerblichen Anlagen des Oestertales mit dem Bahnhof Plettenberg der Strecke Hagen-Siegen verbinden soll, statt. Es nahmen u. a. teil die Kommissare der Königl. Regierung zu Arnsberg und die Kommissare der Königl. Eisenbahndirektion zu Elberfeld, die am Maiplatz mit den Vertretern der Stadt und des Amtes, der Betriebsleitung, des Vorstandes und des Aufsichtsrats der Straßenbahngesellschaft zusammenkamen zur gemeinsamen Probefahrt ins Oestertal. Auch die an dem Bahnbau interessierten Eigentümer und Anlieger der Bahnhstrecke waren eingeladen zur Wahrung ihrer Interessen an dem Termine teilzunehmen. Die Strecke wird zunächst nur für den Güterverkehr erschlossen werden. Sie bildet die zweite Erweiterung des im Jahre 1895 angelegten Netzes der Plettenberger Straßenbahn. Bekanntlich wurde im vergangenen Jahre die Elsetalbahn eröffnet. Für das Oestertal, das demnächst nun auch eine große Talsperre bekommen wird, wird sie von der größten Wichtigkeit sein.

Iserlohn, 16. Dez. Hier hat sich ein Ausschuß von Interessenten zur Förderung des Baues einer elektrischen Bahn von Iserlohn nach Hemer gebildet. Falls das auf 400 000 Mk. veranschlagte Projekt zustande kommt, wollen die Interessenten 100 000 Mk. zeichnen.

Bochum, 14. Dez. Die hiesigen Baugewerksmeister haben die Gründung eines Arbeitgeberverbandes für Bochum und Umgegend beschlossen. Zweck des Vereins ist die Regelung der Lohnfrage für Gesellen und Gehülfen bei vorkommenden Differenzen und gegenseitiger Schutz bei ungerechtfertigten Lohnforderungen. Der Vorstand hat sich bereits konstituiert.

Dortmund, 14. Dez. Ein schweres Unglück ereignete sich auf Schacht Grillo der Zeche Monopol bei Camen. Der Maschinist Kreuzer, ein Mann von 28 Jahren, betrat trotz strengen Verbotes den Umschalteraum der elektrischen Leitung und kam mit einem Starkstrom von 5400 Volt Spannung in Berührung. Augenblicklich war der Mann eine Leiche. Den Draht hielt er im Tode noch krampfhaft fest. Beim Ausschalten des Stromes entstand Kurzschluß, wodurch eine derartige Hitze entwickelt wurde, das der Maschinenraum in Brand geriet.

Minden, 15. Dez. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern in einem Steinbruch in der Nähe von Willebadessen. Die drei ältesten Söhne einer Wittwe waren dort mit Steinbrechen beschäftigt. Vermutlich haben sie hierbei, anstatt die Bodendecke abzutragen, diese unterminiert. Plötzlich brach die Bodendecke los und verschüttete den ältesten und den jüngsten der drei Brüder derart, daß ersterer erst mit vieler Mühe schwerverletzt unter dem Schutte hervorgezogen werden konnte. Er hatte das rechte Bein doppelt gebrochen und auch sonst schwere Verletzungen davongetragen. Der letztere ein 15jähriger Knabe, konnte erst nach längerer Zeit von dem Schutt befreit werden; er war bereits erstickt.

Aus Westfalen, 15. Dez. Nach dem soeben versandten 27. Jahresberichte des westf. Turnlehrervereins zählt derselbe im laufenden Jahre 456 Mitglieder gegen 404 im Vorjahre. Die Vermehrung der Mitgliederzahl dürfte erfolgt sein durch die Abhaltung des diesj. Turnlehrertages zu Rheine in Westfalen.

Oberhausen, 16. Dez. Wie sich jetzt herausgestellt hat, ist das abgebrannte Sägewerk der Witwe Schemmann durch darin übernachtende obdachlose Leute fahrlässig in Brand gesteckt worden.

Wattenscheid, 16. Dez. Gestern abend erschoß sich hier infolge unvorsichtigen Hantierens mit einem geladenen Revolver ein Buchhalter.

Köln, 12. Dez. Der Kassierer des hiesigen Hotels Disch ist verschwunden. Nach vorläufigen Feststellungen liegen Unterschlagungen in Höhe von 10 000 Mark vor.

Köln, 14. Dez. Am Exerzierplatz vor dem Vorgebirgstor hinter der Rheinischen Farbenfabrik fanden gestern Abend Arbeiter beim Kiesgraben ein menschliches Skelett, das noch sehr gut erhalten ist und von einer erwachsenen männlichen Person herrührt. Es lag etwa 50 Zentimeter tief im Erdreich und der Schädel zeigt an der linken Seite einen starken Riß, der allem Anscheine nach von einem starken Schlag herrührt, woraus man auf ein Verbrechen schließt. An der Fundstelle befand sich früher eine Ziegelei, die vor etwa 7 Jahren eingegangen ist, ebensolange kann nach Aussagen der Sachverständigen der Tote dort gelegen haben.

Trier, 11. Dez. Die Strafkammer zu Saarbrücken verurteilte einen jugendlichen Lehrer aus Hirzweiler wegen Majestätsbeleidigung zu vier Monaten Gefängnis.

Betrifft Pianos.

Bei Anschaffung eines **Pianos** oder **Harmoniums** versäume man nicht, den Katalog der Hofpianofabrik **Roth & Junius** in Hagen einzufordern. Dieselbe liefert Instrumente von der denkbar grössten Vollkommenheit (nur goldene Medaillen) gegen Monatsraten von 20 Mk., keine Anzahlung, keine Preiserhöhung, keine Zinsen. Sendung franko zur Probe, 10jährige Garantie, bei Nichtgefallen Zurücknahme. Man achte genau auf die Firma:

ROTH & JUNIUS, Hofpianofabrik.
Hagen i. W., No. 120.

Der Männer-Gesang-Verein

„Liedertafel" Halver

veranstaltet am

2. Weihnachtstage

im Saale des Herrn **C. Heukelbach** ein

Konzert

mit nachfolgendem

Tanz.

Anfang des Konzerts 4 Uhr.

Entree: zum Konzert **50** Pfg. im Vorverkauf **40** Pfg. zum Tanz **75** Pfg.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren F. Hedderich, C. Heukelbach, im Vereinslokale und bei den aktiven Mitgliedern.

Unsere passiven Mitglieder sind freundlichst eingeladen. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein.

Der Vorstand.

Möbelfabrik Max Clever,

Halver.

Als praktische **Weihnachtsgeschenke** empfehle:

Vertikows, Komoden, Spiegelkonsolen,, Leinenschränke, Kleiderschränke, Küchenschränke, Anrichten, Waschkomoden

Nachtspinde.

Sofatische, Ausziehtische, Speisetische, Küchentische, Seviertische, Bauerntische, Nipptische, Blumentische.

Stühle aller Art.

Korbsessel

Klappstühle (sogen. Faulenzer) **Kinderstühle, Sportwagen, Spielwagen. und Bergschlitten**

Flurgarderoben.

Spiegel in reicher Auswahl.

Engl. Bettstellen altd. Bettstellen gew. Bettstellen, amerik. Emaille-Bettstellen, eiserne Bettstellen.

Paneelbretter, Handtuchständer, Handtuchhalter, Bücherbretter, Garderobenständer, Garderobenhalter, Küchenpaneele, Küchenecke, Schirmständer, Eckkonsolen, Eckbretter, Bettdeckenhalter, Fussbänke, Kleiderbügel etc.

RWZ

Rheinisch-Westfälische Zeitung

erscheint täglich 3 mal

Preis im Vierteljahr 4,75 Mk.

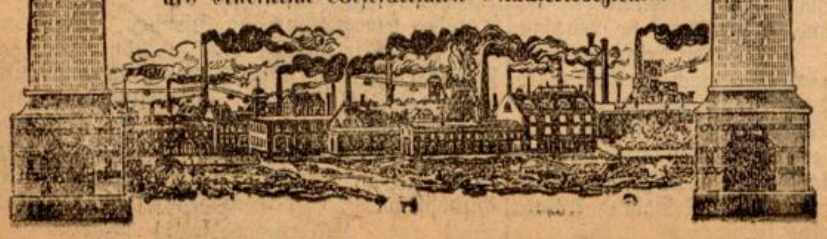
Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß auf unseren Antrag und auf unsere Zinsbürgschaft hin die bisher bestehenden zwei direkten Telegraphenleitungen zwischen Essen und Berlin durch eine dritte vermehrt worden sind. Diese dritte Telegraphenleitung haben wir für die Nachmittags- und Abendstunden gepachtet, wodurch wir endlich den lange gehegten und oft ausgesprochenen Wunsch unserer Leser nach einer ausführlicheren telegraphischen Berichterstattung über die Verhandlungen des Reichstags und des Landtags erfüllen können. Die Geschäftsstelle der R. W. Z.

Unabhängig nationales Organ.

Erstklassiger Handelsteil.

Reichhaltiges Feuilleton.

Wirksamstes Insertionsorgan des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirkes.



Viehseuche.

Unter dem Schweinebestande des Gutspächters **Georg von Holtzbrinck** zu **Haus-Rhade**, Gemeinde Kierspeist die Rotlaufseuche festgestellt.

Kierspe, den 14. Dez. 1963.

Die Polizei-Verwaltung:
Büren.

Zu den Feiertagen empfehle: Frucht- und Gemüse-Konserven, Preißelbeeren, Salz- und Essiggurken verschiedene Sorten Käse, Plock- u. Cervelatwurst, Rauchfleisch, Büchsenfleisch, Schinken im Schnitt.

Backmehl, Backpulver, Vanillinzucker, Citronen, Citronate, Mandeln, Rosinen, Korinten, Zucker, Gelatine, Puddingpulver, Traubenrosinen, Kaffee in verschiedenen Preislagen, Thee, Kakao.

Wall-, Hasel-, Para-, Cocos- u. Pfeffernüsse, Aepfel, Feigen, Aprikosen, Bonbons, Chokolade, Caces, Krachmandeln, und Apfelsinen.

Ernst Neuser, Halver.



Als
Weihnachts-Geschenke
empfehle:
• Visitenkarten •
in den verschiedensten Anfertigungen
Neujahrs-
und andere
Glückwunschkarten.
Verlobungs-
und sonstige
Familien-Anzeigen
liefert **geschmackvoll** und **billigst.**

Wilh. Bell jr., Buchdruckerei.

Gesangbücher

kleines Format in hübschen Einbänden in reichhaltiger Auswahl am Lager.

Der Aufdruck der Namen gratis.

Wilhelm Bell jr.

Ball

am **2. Weihnachtstage**, wozu ergebenst einladet.

C. Fasbender,
Halver.

Gemeinsame

Ortskrankenkasse

in der Gemeinde Halver.

Der **Termin** zur Erhebung der Kassenbeiträge in **Schalksmühle** ist auf den 23. Dezember cr nachm. von 2—4 Uhr verlegt.

Der Vorstand.

Turn-Verein Halver.

Sonntag, den 20. Dez. cr.
vorm. 11½ bis 12 Uhr

Bücherwechsel

Der Vorstand.

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt bei über **Rich. Brandts Schweizerpillen** worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Am **2. Weihnachtstage feiert** der

Turn-Verein „Grünenbaum"

sein diesjähriges

Winterkränzchen

im Lokale des Herrn **Alb. Panne** zu **Grünenbaum** verbunden mit

KONZERT

turnerischen und theatralischen Aufführungen

und nachfolgendem

BALL.

Anfang Nachmittag 5 Uhr

Entree zum **Konzert 50** Pfg. Ball **75** Pfg.
Konzert und Ball **1,—** Mk.

Es ladet zu diesem Feste freundlichst ein

Der Vorstand.

Empfehle in **großer Auswahl** alle Sorten

Schuhwaren

zu bekannt billigen Preisen

Carl Spieß, Halver.

Voss & Hesse

Weingrosshandlung

Uerzig a. d. Mosel — Hagen i. W.

empfehlen

naturreine Original

Mosel-, Saar-, Rhein-, Bordeaux- und Frühstücks-Weine.

Reichsbank Giro-Conto. Fernsprecher 174.

Man verlange Preisliste.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft im Amte Halver.

Samstag, den 19. Dezember Abends 6 Uhr findet im Posthause eine

Generalversammlung.

statt. Tages-Ordnung:

Wahl des Vorstandes der Bezirksvorsteher und der Taxatoren.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.



Man verlange
Scherer's Cognac
Gg. Scherer & Co. Langen bi Darmstadt

Ärztlich empfohlen.
Preise auf den Etiketten.
Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.
Cognac zuckerfrei „ 3.
Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranke.

Allein-Verkauf für
Halver:
Carl Fretlöh.

Geschäftskonverts

zu haben bei **Wilhelm Bell jr.**

Vaterländischer Frauen-Verein Halver.

Sonntag, den 20. Dezember Nachm. 5½ Uhr findet die

Weihnachtsfeier

der Kleinkinderschule im Schullokale statt, wozu die Eltern und Freunde der Kinder eingeladen werden.

Halver, den 16. Dez. 1903.

Der Vorstand.

Turnverein Grünenbaum.

Am **Samstag, den 19. Dez.** nach dem Turnen

Freibier.

---

12. Badische

Pferde-Verlosung

Hauptgewinn 10000 Mark
à Los **1** Mark.

Adolf Uellendahl,
Schalksmühle.

Ziehung:
am 30. und 31. Dezember 1903.